

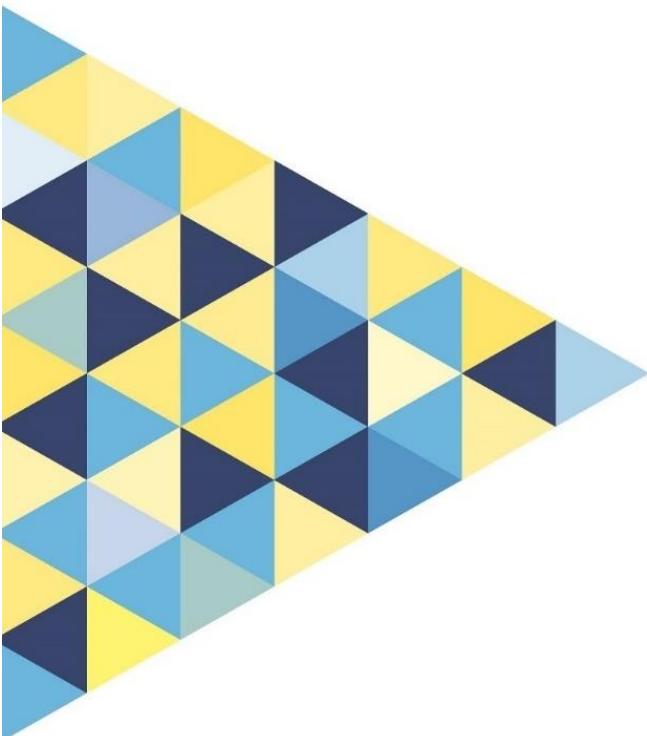
AUSWAHLBIBLIOGRAFIE

Karin Langenkamp | Markus Linten

Berufsausbildung in Teilzeit

Zusammenstellung aus dem VET Repository

Version: 9.0, August 2025



VET 101101001
REPOSITORY
101010001101

Die vorliegende Auswahlbibliografie zum Themenkomplex „**Berufsausbildung in Teilzeit**“ wurde aus dem VET Repository zusammengestellt und beinhaltet chronologisch absteigend Literaturnachweise aus den vergangenen Jahren. Bei Online-Dokumenten sind die Nachweise über die URL direkt mit den jeweiligen Volltexten verlinkt. Die Literaturzusammenstellungen zu Themen der Berufsbildung finden Sie im Internet zum Download unter https://res.bibb.de/vet-repository_Auswahlbibliografien.

Das **VET Repository** ist der zentrale Publikationsserver für Berufsbildungsliteratur und unter www.vet-repository.info kostenfrei recherchierbar. In ihm weist das Dokumentationsteam des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) systematisch die deutschsprachige Fachliteratur zu allen Aspekten der Berufsbildung, Berufspädagogik und Berufsbildungsforschung ab dem Erscheinungsjahr 1988 nach. Den Kernbestandteil bildet die bisherige Literaturdatenbank Berufliche Bildung (LDBB), die im Februar 2019 durch das Repository abgelöst wurde. Neben reinen Literaturnachweisen finden Sie im VET Repository einen stetig wachsenden Bestand an Open Access verfügbaren Publikationen. Für den Zeitraum von 1988 bis heute sind über 68.300 Literaturnachweise im Repository nachgewiesen, wovon mehr ca. 21.000 direkt mit den jeweiligen Volltexten verlinkt sind. Es werden neben Monografien schwerpunktmäßig Aufsätze aus Zeitschriften und Sammelbänden fachlich ausgewählt und mittels des Berufsbildungsthesaurus, Klassifikation und Abstracts inhaltlich erschlossen.

Unterstützt wird das Repository für die Berufsbildung von der [Arbeitsgemeinschaft Berufsbildungsforschungsnetz \(AG BFN\)](#).

Herausgeber:

Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)

Friedrich-Ebert-Allee 114-116, 53113 Bonn

www.bibb.de



Der Inhalt dieses Werks steht unter einer Creative Commons Lizenz (Lizenztyp: Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen - 4.0 international). Weitere Informationen finden Sie im Internet auf der Creative-Commons-Infoseite <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0>

Erstveröffentlichung im Internet: Dezember 2006

2025

Berufsausbildung in Teilzeit. – Berlin: Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend, 2025. - 1 Online-Ressource (57 Seiten)

<https://www.bmbfsfj.bund.de/resource/blob/267912/41b921035a480044dee7ffb4c00683bf/berufsausbildung-in-teilzeit-data.pdf>

„Individuelle Lebensumstände können eine Vollzeit-Berufsausbildung erschweren oder sogar unmöglich machen. Eine Teilzeitberufsausbildung kann hier die geeignete Ausbildungsform sein. Seit dem 1. Januar 2020 steht eine Teilzeitberufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf allen Interessenten offen, wenn der Betrieb einverstanden ist. Die Publikation „Berufsausbildung in Teilzeit“ informiert über die Rahmenbedingungen einer Teilzeitberufsausbildung nach BBiG und HwO und bietet einen Überblick über vorhandene staatliche Unterstützung und deren Ansprechpartner.“ (Hrsg.; BIBB-Doku).

2024

Berufsausbildung in Teilzeit - Trotz großer Flexibilisierungspotenziale wenig genutzt : Zeigen sich Effekte der gesetzlichen Neuregelungen ab 2020? Empirische Analysen auf Basis der Berufsbildungsstatistik / Uhly, Alexandra; Neises, Frank. 2024., 1 Online-Ressource (50 Seiten)

https://res.bibb.de/vet-repository_782945

"Duale Berufsausbildung in Teilzeit bietet Flexibilitätspotenziale für die zeitliche Ausgestaltung der betrieblichen Berufsausbildung unter Berücksichtigung der Lebenssituation junger Menschen. Mit dem Berufsbildungsmodernisierungsgesetz (BBiMoG) vom 12. Dezember 2019 wurde auch die duale Berufsausbildung (BBiG/HwO) in Teilzeitform neu geregelt. Dabei sollte diese Option für einen größeren Personenkreis geöffnet und attraktiver ausgestaltet werden. Der Beitrag analysiert auf Basis der Berufsbildungsstatistik, ob sich empirisch die angestrebten Effekte auf die duale Berufsbildung zeigen. Zudem wird ein Überblick über die Interessen an Teilzeitberufsausbildung gegeben und Chancen wie Hemmnisse für diese Ausbildungsform diskutiert." (BIBB-Autorenreferat).

Empfehlung zur Beschulung von Auszubildenden in dualer Teilzeitberufsausbildung nach § 7a Berufsbildungsgesetz und § 27a Handwerksordnung : Ergänzung zur „Rahmenvereinbarung über die Berufsschule“ (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 21.03.2024). - Bonn, Berlin : Sekretariat der Kultusministerkonferenz, 2024. 1 Online-Ressource (8 Seiten)

https://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/2024/2024_03_21-Empf_Teilzeitberufsausb.pdf

„Transformationsprozesse mit ihren gesellschaftlichen Veränderungen zeigen sich u. a. durch veränderte Anforderungen in den Qualifizierungsformaten von Menschen in der Arbeitswelt. Insbesondere die duale Teilzeitberufsausbildung kann die Basis für eine stärkere Teilhabe von Interessentinnen und Interessenten in besonderen Lebenssituationen an der beruflichen Bildung ermöglichen. [...] Die Kultusministerkonferenz unterstützt die Teilzeitberufsausbildung im Hinblick auf die genannten Zielgruppen und schafft im Rahmen ihrer Möglichkeiten weitere Angebote in der Ausbildung.“ (Herausgeber; BIBB-Doku).

Leitfaden für ausbildende Fachkräfte : Wissen und Tipps für die erfolgreiche Arbeit mit Auszubildenden Bonn : Bundesinstitut für Berufsbildung. Leando, 2024. 1 Online-Ressource (97 Seiten)

https://drupal.leando.de/sites/default/files/public_files/cms_importer/2024-Leitfaden-12.pdf

"Ausbildende Fachkräfte leisten nicht selten einen Großteil der praktischen Ausbildungsarbeit im Betrieb. Gleichzeitig steht für sie in der Regel ihre Facharbeit im Vordergrund. Ausbildende Fachkräfte müssen beiden Rollen und Aufgabengebieten gerecht werden. Der Leitfaden geht auf diese Doppelrolle ein und gibt Hilfestellungen beim Umgang mit anstehenden Ausbildungsaufgaben. Junge Menschen auf ihrem Weg ins Berufsleben zu unterstützen, ist eine wundervolle Aufgabe. Ausbildende Fachkräfte geben ihr Können und Wissen weiter und stehen den Auszubildenden in schwierigen Situationen zur Seite. Neben der fachlichen Qualifizierung werden im Rahmen der Berufsausbildung auch wichtige Lern- und Sozialisationsprozesse gefördert. Auf den folgenden Seiten erfahren Sie, was alles dazugehört, um 'Ihre' Auszubildenden erfolgreich durch die Ausbildung zu führen. Die kompakten Informationen und Tipps helfen Ihnen, schneller in Ihre Aufgabe hineinzuwachsen und z. B. auch auf kritische Situationen besser vorbereitet zu sein." (Textauszug, BIBB-Doku).

Teilzeitausbildung und Validierungsverfahren – Ansätze zur Qualifizierung von „nicht-traditionell“ Auszubildenden in der Pflege? / Grunau, Janika; Sachse, Lena. 2024.

In: Berufs- und Wirtschaftspädagogik – online. - (2024), H. 46, Seite 1-19

https://res.bibb.de/vet-repository_782688

„Demographische Entwicklungen werden insbesondere in den pflegerischen Berufen sichtbar: Auf der einen Seite nimmt in Folge von steigender Lebenserwartung und

verbesserter Gesundheitsversorgung die Anzahl an Pflegebedürftigen zu. Hinzu kommen gesellschaftliche Veränderungen, so dass die Pflegebedürftigen nicht mehr im familiären Kontext, sondern durch Pflegefachpersonen versorgt werden (Destatis, 2023a, o. S.). Auf der anderen Seite besteht bereits jetzt ein Personal- und Fachkräftemangel in den Pflegeberufen (Sulzer & Hackmann, 2018, S. 8). Diese Entwicklungen haben vielfältige Folgen, sowohl für die pflegerische Versorgungsqualität als auch für die Arbeitsbedingungen der Beschäftigten. Aus berufspädagogischer Perspektive ist daher interessant, wie Qualifizierungsformate für nicht-traditionelle Auszubildende gestaltet sein können. Neben einem Definitionsansatz zu nicht-traditionellen Auszubildenden werden in dem Beitrag zwei Qualifizierungsformate für eben jene Auszubildendengruppe vorgestellt: 1. Die Teilzeitausbildung zur Pflegefachperson und 2. Validierungsverfahren für unterqualifiziertes Personal in der Altenpflege. Für beide Formate wird vergleichend analysiert, inwiefern sie von der regulären Ausbildung abweichen und nicht-traditionelle Zielgruppen ansprechen. Während die Teilzeitausbildung gesetzlich verankert ist und ein bundesweites, wenn auch quantitativ ausbaufähiges Angebot existiert, so haben Validierungsverfahren im Berufsfeld Pflege bisweilen Modellversuchscharakter. Beide Formate bieten jedoch – so zeigen Ergebnisse aus zwei Referenzprojekten – das Potenzial, nicht-traditionelle Zielgruppen für den Pflegeberuf zu erschließen. Voraussetzung für das Gelingen ist die zielgruppengerechte, organisatorische und pädagogisch-didaktische Ausgestaltung.“ (Autorenreferat; BIBB-Doku).

Teilzeitausbildung zur Pflegefachperson : Informationen und Gestaltungshinweise für Pflegeschulen und Praxiseinrichtungen / Grunau, Janika; Sachse, Lena; Bartsch, Lea.

Bundesinstitut für Berufsbildung : Bonn, 2024. - 978-3-96208-440-0

In: Pflegeausbildung gestalten. , 1 Online-Ressource (60 Seiten)

https://res.bibb.de/vet-repository_782646

"Die Studie 'Teilzeit in der Pflegeausbildung (TiPa)' untersucht die Rahmenbedingungen, Zielgruppen, Potenziale und Perspektiven der Teilzeitausbildung zur Pflegefachperson. Bei dem bestehenden Angebot lassen sich zwei grundlegende Modellvarianten unterscheiden: das separate und das integrierte Modell der Teilzeitausbildung. Neben grundlegenden Informationen zur Teilzeitausbildung in der Pflege enthält die Handreichung konkrete Praxisbeispiele. Die aus den Erkenntnissen der TiPa-Studie abgeleiteten Gestaltungshinweise für Pflegeschulen und Praxiseinrichtungen beziehen sich sowohl auf die Neueinführung als auch den Ausbau der Teilzeitausbildung, auf die Rekrutierung von Auszubildenden, organisatorische Fragen und Unterstützungsoptionen, Gestaltungsmöglichkeiten am Lernort Praxis sowie auf die Qualitätssicherung.“ (Autorenreferat, BIBB-Doku).

2023

Ausbildung in Teilzeit – ein Baustein zur Fachkräftesicherung / Böning, Renate-Anny; Wiesmann, Mario. 2023.

In: Berufsbildung : Zeitschrift für Theorie-Praxis-Dialog. - 77 (2023), H. 199, Seite 29-32

„Die Empfehlungen zur Umsetzung der Ausbildung in Teilzeit beziehen sich überwiegend auf den betrieblichen Teil der Ausbildung. Die Frage, wie die Berufsschule zum Gelingen einer Teilzeitausbildung beitragen kann, wird dabei meist nicht adressiert und die Argumente aus schulischer Perspektive bleiben unberücksichtigt. Im Rahmen der Servicestelle Teilzeit-Ausbildung Hessen wurde eine Potenzial- und Bedarfsanalyse durchgeführt, um fördernde und hemmende Faktoren für die Umsetzung der Teilzeitausbildung an Berufsschulen zu identifizieren. Im Fokus steht die Frage, wie die Zusammenarbeit zwischen den Lernorten verbessert werden kann, um Friktionen zu reduzieren.“ (Autorenreferat; BIBB-Doku).

Herausforderungen bei der Integration in den Arbeitsmarkt / Czernohorsky-Grüneberg, Claudia. 2023.

In: Sozialer Fortschritt : unabhängige Zeitschrift für Sozialpolitik. - 72 (2023), H. 2, Seite 153-169

"Das Jobcenter Frankfurt am Main betreut Bezieher:innen von Leistungen der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II, welche zum Teil erwerbstätig, also arm trotz Arbeit sind. Bei der nachhaltigen Integration in den Arbeitsmarkt bestehen insbesondere bei bestimmten Personengruppen wie Langzeit-arbeitslosen, Personen mit gesundheitlichen Einschränkungen, Wohnsitzlosen, Suchtmittelgebrauchenden und (Allein-)Erziehenden besondere Herausforderungen, denen das Jobcenter mit gezielten Programmen begegnet." (Autorenreferat ; BIBB-Doku).

Mit Teilzeitausbildung gegen Fachkräftemangel : zahlreiche Möglichkeiten bei Umsetzung – auch für FaMIs / Holste-Flinspach, Karin. 2023.

In: Buch und Bibliothek : BuB ; Medien, Kommunikation, Kultur. - 75 (2023), H. 10, Seite 474-476

Vor dem Hintergrund des Gesetzes zur Modernisierung und Stärkung der beruflichen Bildung (Berufsbildungsmodernisierungsgesetz) wurden 2020 die Möglichkeiten für die Berufsausbildung in Teilzeit deutlich erweitert. Der Beitrag skizziert diese Möglichkeiten am Beispiel des Ausbildungsberufs „Fachangestellt(r) für Medien- und Informationsdienste“. (BIBB-Doku).

Teilzeitausbildung in der Pflege – Zielgruppen und Organisationsfragen / Grunau, Janika; Sachse, Lena; Bartsch, Lea. 2023.

In: Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis : BWP. - 52 (2023) H. 1, Seite 46-50

<https://www.bwp-zeitschrift.de/dienst/publikationen/de/download/18304>

„Angesichts des Fachkräftebedarfs in der Pflege ist mit der Ausbildung zur Pflegefachfrau/zum Pflegefachmann in Teilzeit die Hoffnung verbunden, weitere Zielgruppen für die Ausbildung zu gewinnen. Es fehlen jedoch systematische Erkenntnisse zur Zielgruppe, zur Angebotsstruktur und zur Organisation. Das Projekt Teilzeit in der Pflegeausbildung (TiPa) widmet sich dem Thema anhand eines methodenintegrativen Forschungszugangs. Dazu wurden neben systematischen Literatur- und Dokumentenrecherchen bundesweit Schulen, Praxiseinrichtungen und Auszubildende befragt. Die im Beitrag vorgestellten Projektergebnisse informieren über die Zielgruppen des Teilzeitangebots, benennen praktizierte Teilzeitmodelle und erörtern Rahmenbedingungen der Umsetzung.“ (Autorenreferat; BIBB-Doku).

2022

Chancen brauchen Initiative! : Möglichkeiten und Grenzen der Öffnung der Teilzeitberufsausbildung / van Bürk-Opahle, Marithres; Schnier, Victoria. 2022., 1 Online-Ressource (ca. 5 Seiten)

<https://www.ueberaus.de/wws/9.php#/wws/chancen-brauchen-initiative.php>

„Die Ausbildung in Teilzeit ist seit Beginn des Jahres 2020 für alle Personengruppen als Möglichkeit einer regulären Ausbildung eröffnet worden. Mit den Hauptausschussempfehlungen des BIBB erhalten diese Änderungen im Gesetz Hinweise zur Umsetzung und Handhabung in der Praxis. Sie werden mit beispielhaften Rechnungen zur Verlängerung der Ausbildungsdauer, die mit der Teilzeitausbildung zunächst einhergeht, versehen. Gleichzeitig sind hier auch, zum Beispiel für die bisherigen Zielgruppen der Familiensorgenden, die Möglichkeiten einer Verkürzung der Ausbildungsdauer aufgezeigt. Insbesondere für diese Gruppe von Ausbildungsinteressierten ist der zeitlich absehbare Übergang in eine existenzsichernde Beschäftigung wichtig. Insofern ist vor allem die Planungssicherheit von Bedeutung für die Entscheidung, überhaupt eine Ausbildung anzuvisieren. Ein Jahr nach den Empfehlungen des Hauptausschusses blicken Marithres van Bürk-Opahle (Re/init e.V.) und Victoria Schnier (G.I.B. NRW) stellvertretend für das Bundesweite Netzwerk Teilzeitberufsausbildung auf die bisherige Praxis der Anwendung der Neuregelungen und den damit verbundenen Regelungen für Ausbildungsinteressierte mit unterschiedlichen Voraussetzungen.“ (Autorenreferat; BIBB-Doku).

Trotz familiärer Verpflichtungen den Weg zur Berufsausbildung finden : das TEP-Programm NRW während der Pandemie und in Zukunft / Linde, Karin. 2022.
In: G.I.B.INFO : Magazin der Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung des Landes Nordrhein-Westfalen. - (2022), H. 1, Seite 10-12

„Seit über 12 Jahren fördert das Land NRW die Berufsausbildung in Teilzeit durch die Förderlinie „Teilzeitberufsausbildung - Einstieg begleiten - Perspektiven öffnen“ (TEP). Wie hat sich dieses Angebot für Menschen mit Kindern oder pflegebedürftigen Angehörigen entwickelt? Was hatten Arbeitgeber und Auszubildende davon? Wo stehen die TEP-Projekte, vor allem durch die Erfahrungen mit der Corona-Epidemie? Und welche Pläne gibt es für die Zukunft?“ (Autorenreferat; BIBB-Doku).

2021

Empfehlung des Hauptausschusses des Bundesinstituts für Berufsbildung vom 10. Juni 2021 zur Teilzeitberufsausbildung gemäß § 7a des Berufsbildungsgesetzes/§ 27b der Handwerksordnung. - Köln : Bundesanzeiger Verlag, 2021. 1 Online-Ressource (7 Seiten)
<https://www.bibb.de/dokumente/pdf/HA174.pdf>

“Mit dem Gesetz zur Modernisierung und Stärkung der beruflichen Bildung wurden zum 1. Januar 2020 die Möglichkeiten der Ausbildung in Teilzeit erweitert. Die nachstehenden Empfehlungen enthalten Erläuterungen, Berechnungswege und Maßstäbe für eine einheitliche Anwendung der gesetzlichen Vorschriften zur Teilzeitberufsausbildung.“ (Textauszug; BIBB-Doku).

2020

Ausbildung in Teilzeit : neue Impulse durch das Berufsbildungsmodernisierungsgesetz / Baldus, Julian. 2020.
In: Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis : BWP. - 49 (2020), H. 3, S. 50-52
<https://www.bwp-zeitschrift.de/de/bwp.php/de/publication/download/16604>

“Mit dem Berufsbildungsmodernisierungsgesetz (BBiMoG) wurde zum 01.01.2020 die Möglichkeit der Teilzeitberufsausbildung durch eine eigenständige Vorschrift im Berufsbildungsgesetz (BBiG) und in der Handwerksordnung (HwO) neu gefasst und inhaltlich erweitert. Der Beitrag stellt die wichtigsten Neuerungen dar, benennt Voraussetzungen für die Inanspruchnahme und skizziert mögliche Teilzeitmodelle.“ (Autorenreferat, BIBB-Doku).

Duale Berufsausbildung in Teilzeit : Empirische Befunde zu Strukturen und Entwicklungen der Teilzeitberufsausbildung (BBiG/HwO) sowie zu Ausbildungsverläufen auf Basis der Berufsbildungsstatistik / Uhly, Alexandra. Bonn : Bundesinstitut für Berufsbildung, 2020.

In: BIBB-Preprint. , 72 S.

https://res.bibb.de/vet-repository_777102

Die Möglichkeit, eine Berufsausbildung auch in Teilzeit durchzuführen, soll helfen Ausbildungslosigkeit zu vermeiden und den Fachkräftebedarf zu sichern. Sie wurde im Jahr 2005 im Berufsbildungsgesetz (BBiG) gesetzlich verankert. Neuerungen durch das Berufsbildungsmodernisierungsgesetz von 2019 sollen die bislang nur wenig genutzte Option stärken. Das Diskussionspapier liefert deskriptive Analysen zu Strukturen und Entwicklungen der Teilzeitberufsausbildung im dualen System (nach BBiG bzw. Handwerksordnung) auf Basis der Berufsbildungsstatistik 2008 bis 2018. Ein Schwerpunkt liegt dabei in der Analyse der Ausbildungsverläufe bei dualer Teilzeitberufsausbildung, wozu bislang nur wenige Befunde vorliegen. Die Befunde werden vor dem Hintergrund des gesellschafts- und bildungspolitischen Kontextes sowie der aktuellen Gesetzesänderungen durch das Berufsbildungsmodernisierungsgesetz diskutiert. Außerdem werden Möglichkeiten und Grenzen der Analyse der Berufsbildungsstatistik ausgelotet. Auch wenn mit dem Datenschatz der Berufsbildungsstatistik umfangreiche Analysen zur dualen Berufsausbildung in Teilzeit möglich sind, liegen Grenzen insbesondere in der Analyse der Ausbildungsverläufe, welche mit einem Bildungsregister erheblich verbessert werden könnten. Die Einführung eines Bildungsregisters inklusive Verlaufsdaten zur Berufsausbildung wird derzeit geprüft. (Autorenreferat ; BIBB-Doku).

Jubiläum und Novellierung des Berufsbildungsgesetzes - Aufbruch oder vertane Chance? : Aufbruch oder vertane Chance? ; 50 Jahre BBiG Formalisierung der Grundlagen beruflicher Bildung in Deutschland ; Editorial / Ertl, Hubert. : Franz Steiner Verlag, 2020.

In: Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik. - 116 (2020), H. 2, S. 165-174

https://res.bibb.de/vet-repository_777235

"Im Editorial beschreibt Ertl die letzte Novellierung des Berufsbildungsgesetzes (BBiG), welches zum 1. Januar 2020 in Kraft getreten ist. Es wird dazu zunächst Rückschau auf die Entwicklung des BBiG gehalten. So dann werden die vier wichtigsten Änderungen im BBiG beschrieben. Dabei handelt es sich um die berufliche Fortbildungsstufe für die höherqualifizierende Berufsbildung (Fortbildungsabschlüsse), die Mindestausbildungsvergütung, die Teilzeitausbildung und die Änderungen im Prüfungswesen." (Autorenreferat; BIBB-Doku).

Teilzeitausbildung : ein bislang wenig bekanntes Ausbildungsmodell mit neuen Chancen / Sammet, Ulrike. Bonn : Bundesinstitut für Berufsbildung, 2020 1 Online-Ressource (8 Seiten) <https://www.ueberaus.de/wws/gastbeitrag-teilzeitausbildung.php>

"Der Übergang in eine Berufsausbildung kann gerade für Menschen in Familienverantwortung eine große Herausforderung darstellen. Eine Ausbildung in Teilzeit bietet Jugendlichen, jungen Erwachsenen, aber auch älteren Ausbildungsinteressierten die Möglichkeit, Familie oder individuelle Lebensumstände und Berufsausbildung leichter miteinander zu vereinbaren. Auf die bisherige Praxis und die Neuregelungen des BBiG blickt Frau Sammet von der LAG Mädchen*politik Baden-Württemberg." (Autorenreferat; BIBB-Doku).

Teilzeitberufsausbildung - selten genutzt, aber mit guten Prüfungserfolgsquoten / Uhly, Alexandra. 2020.

In: Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis : BWP. - 49 (2020), H. 2, S. 51-53 <https://www.bwp-zeitschrift.de/de/bwp.php/de/publication/download/16458>

"Die Teilzeitberufsausbildung im dualen System wurde im Jahr 2005 gesetzlich verankert. Wie aus der jährlichen Berichterstattung bekannt, gibt es bislang nur sehr wenige Ausbildungsverhältnisse im dualen System in Teilzeitform. Wie aber verläuft die Berufsausbildung der Auszubildenden in Teilzeit? Im Beitrag wird der Ausbildungserfolg der Teilzeitausbildungsverhältnisse 2018 auf Basis der Berufsbildungsstatistik analysiert." (Autorenreferat; BIBB-Doku).

2019

Ausbildungswege in Teilzeit : Herausforderungen und Erfahrungen in NRW / Linde, Karin. 2019.

In: Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis : BWP. - 48 (2019), H. 1, S. 34-37 <https://www.bibb.de/veroeffentlichungen/de/publication/download/9628>

"Kleine Kinder versorgen oder Angehörige pflegen und parallel für eine Berufsausbildung lernen ist eine besondere Herausforderung. Viele junge Mütter bleiben daher ohne Berufsausbildung, mit Folgen für ihre persönliche Entwicklung und die ihrer Kinder. Ein Weg der besseren Vereinbarkeit ist die Ausbildung in Teilzeit, die das Berufsbildungsgesetz und die Handwerksordnung seit 2005 ermöglichen. Sie ist jedoch kein Selbstläufer. Vielen Unternehmen und jungen Menschen ist diese Option unbekannt. In NRW unterstützt ein Landesprogramm die Teilzeitberufsausbildung. Dieser Beitrag zeigt auf, welche Erfahrungen

damit gemacht wurden und benennt Handlungsbedarf, um Ausbildung in Teilzeit noch bekannter zu machen und stärker in sämtlichen Regelförderangeboten zu verankern."
(Autorenreferat ; BIBB-Doku).

Schlaglicht auf die Novellierung des Berufsbildungsgesetzes - die Berufsbildung in Deutschland ist Erfolgsmodell / Kohl, Ralf. 2019.

In: Berufliche Rehabilitation : Beiträge zur beruflichen und sozialen Teilhabe junger Menschen mit Behinderungen. - 33 (2019), H. 4, S. 237-243

"Die berufliche Aus- und Weiterbildung in Deutschland ist ein Erfolgsmodell. Eine Umfrage unter den bayerischen Auszubildenden der Industrie- und Handelskammern hat 2019 hohe Zustimmungswerte bestätigt. Dennoch gilt es, die berufliche Bildung regelmäßig auf den Prüfstein zu stellen. Aufgrund einer erkannten Reformbedürftigkeit wurde Anfang 2019 der Prozess zur Novellierung des Berufsbildungsgesetzes und weiterer Gesetze angestoßen. Die Mindestausbildungsvergütung und neue Abschlussbezeichnungen in der höherqualifizierenden Berufsbildung waren in der medialen Wahrnehmung zentrale Elemente. Die Reform verfolgte darüber hinaus aber weitere Ziele: die Ausbildung in Teilzeit erleichtern, mehr Durchlässigkeit zwischen aufeinander aufbauenden Ausbildungsberufen ermöglichen, das Prüfungswesen flexibilisieren, Ehrenamt stärken, Erwachsene Auszubildende bei der Freistellung für den Schulbesuch mit jugendlichen Auszubildenden gleichstellen und Bürokratie abbauen." (Autorenreferat; BIBB-Doku).

2018

10 Jahre Teilzeitberufsausbildung : Einstieg begleiten - Perspektiven öffnen (TEP) / Linde, Karin. 2018.

In: G.I.B.INFO : Magazin der Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung des Landes Nordrhein-Westfalen. - (2018), H. 4, S. 68-73

"Minister Laumann hat vor 10 Jahren in Nordrhein-Westfalen das Programm 'Teilzeitberufsausbildung - Einstieg begleiten - Perspektiven öffnen', kurz TEP, aufgelegt. Angetreten war das Programm 2009 mit dem Ziel, durch die Ausbildungsform der Teilzeitberufsausbildung die Potenziale Erwachsener mit Familienverantwortung und ohne Berufsabschluss, vor allem junger Mütter (und Väter), für die Berufsausbildung zu erschließen. TEP unterstützt bei der Suche nach einem betrieblichen Ausbildungsplatz in Teilzeit und gibt Hilfestellung, um Familie und Ausbildung zu vereinbaren. Die Ausbildungsform eröffnet auch Unternehmen die Chance, dem wachsenden Fachkräftebedarf zu begegnen und Auszubildende zu gewinnen." (Autorenreferat ; BIBB-Doku).

Vereinbarkeit von Ausbildung und Familie - Entwicklung betrieblicher Teilzeitausbildung : Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Doris Achelwilm, Dr. Petra Sitte, Birke Bull-Bischoff, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE (Drucksache 19/412)2018.

In: Drucksachen : Drucksachen des Deutschen Bundestages / Deutscher Bundestag. - Drucksache 19/683, 24 S.

<http://dip21.bundestag.de/dip21/btd/19/006/1900683.pdf>

Im Zuge der Reform des Berufsbildungsgesetzes (BBiG) 2005 ist die Teilzeitberufsausbildung auf eine gesetzliche Grundlage gestellt worden. Auszubildende und Ausbildende können in einem gemeinsamen Antrag die Kürzung der Ausbildungszeit auch auf die Verkürzung der täglichen oder wöchentlichen Ausbildungszeit beantragen, wenn ein berechtigtes Interesse vorliegt. Allerdings sei das gemäß Paragraph 8 Absatz 1 Satz 2 BBiG erforderliche "berechtigte Interesse" an einer Teilzeitausbildung beziehungsweise die genaue Adressatengruppe einer Teilzeitausbildung im BBiG nicht definiert. Die Abgeordneten der Fraktion Die Linke wollte von der Bundesregierung unter anderem wissen, wie viele Ausbildungsstellen für Teilzeit seit 2005 ausgeschrieben wurden und wie viele Ausbildungsverträge in Voll- und Teilzeit seit 2005 abgeschlossen wurden. Laut Antwort sind im Jahr 2016 rund 0,4 Prozent der Ausbildungsverträge in der dualen Berufsausbildung in Teilzeit abgeschlossen worden, davon 0,06 Prozent für Männer und 0,95 Prozent für Frauen. 2008 waren insgesamt nur 0,1 Prozent aller Ausbildungsverträge solche mit Teilzeitregelung. (Textauszug; BIBB-Doku).

Was nicht passt, wird passend gemacht : Ausbildung von Frauen mit Familienverantwortung im Handwerk / Krupop, Frank Stefan. 2018.

In: G.I.B.INFO : Magazin der Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung des Landes Nordrhein-Westfalen. - (2018), H. 3, S. 44-49

"Frauen sind in vielen Handwerksberufen bisher unterrepräsentiert, vor allem in den meist technisch ausgerichteten sogenannten "Männerberufen". Dabei sind sie in Zeiten eines zunehmenden Fachkräftemangels eine Zielgruppe, die Handwerksbetrieben helfen können, ihre offenen Ausbildungsplätze zu besetzen. Eine gute Idee könnte in diesem Zusammenhang eine Teilzeitberufsausbildung sein, die es Müttern ermöglicht, Familie und Ausbildung unter einen Hut zu bekommen." (Autorenreferat ; BIBB-Doku).

2017

Ausbildung in Teilzeit : Möglichkeiten zur Finanzierung des Lebensunterhaltes / Sarigöz, Satiye; Land, Annette; Bednarz, Sigrid; Asmuth, Simone. 2017., 24 S.

"Die Teilzeitberufsausbildung ermöglicht jungen Eltern und Jugendlichen, die Angehörige pflegen, den Übergang ins Berufsleben. Die Voraussetzung: Kinderbetreuung und Lebensunterhalt müssen gesichert sein. Die Broschüre informiert über die Finanzierungsmöglichkeiten und bundesweit gültigen Fakten." (BIBB-Doku).

2016

Teilzeitberufsausbildung als Instrument zur inklusiven Gestaltung des Berufsbildungssystems? / Anslinger, Eva. 2016.

In: Inklusion als Chance und Gewinn für eine differenzierte Berufsbildung / Ursula Bylinski [Hrsg.] ; Josef Rützel [Hrsg.], S. 155-168

"Vor dem Hintergrund der anhaltend prekären Ausbildungssituation von Jugendlichen mit Förderbedarf sowie des prognostizierten Fachkräftemangels wird in dem Beitrag diskutiert, inwieweit Teilzeitberufsausbildung einen Beitrag zur inklusiven Gestaltung des Berufsbildungssystems leisten kann. Angelehnt an die Theorie der Intersektionalität werden auf der Struktur-, Identitäts- und Repräsentationsebene interdependente Exklusionsmechanismen identifiziert, die es im Rahmen einer Teilzeitberufsausbildung zu überwinden gilt, um jungen Erwachsenen mit einem berechtigten Interesse an einer Teilzeitausbildung Zugang in das duale System der Berufsbildung zu ermöglichen. Diskutiert wird darüber hinaus, inwieweit sich das Konzept als tragfähig erweist, um es auf weitere Zielgruppen wie Menschen mit Behinderungen oder Flüchtlinge zu übertragen, und welche Prämissen dabei zu berücksichtigen sind." (Autorenreferat, BIBB-Doku).

Vereinbarkeit von Ausbildung und Familie - 10 Jahre Teilzeitausbildung im BBiG (§8) : Abschlussbericht zu Entwicklungsprojekt 3.4.303 ; Laufzeit I/2015 - III/2016 / Puhlmann, Angelika. 2016., 1 Online-Ressource (27 Seiten)

https://res.bibb.de/vet-repository_765426

"Im Jahr 2005 wurde die Möglichkeit, eine Berufsausbildung in Teilzeit durchlaufen zu können, im § 8 des BBiG gesetzlich verankert. Damit wurde eine außerhalb des dualen Systems erfolgreich entwickelte und erprobte Praxis als reguläre Möglichkeit im dualen Ausbildungssystem etabliert, die jungen Frauen und jungen Männern mit Familienverantwortung die Teilhabe an einer dualen Berufsausbildung erleichtert bzw. überhaupt erst ermöglicht. Anlässlich des zehnjährigen Bestehens dieser gesetzlichen Regelung sollte in einem Entwicklungsprojekt rückblickend Erfolge, weiter bestehende oder neu entstandene Probleme und Herausforderungen reflektiert sowie nach vorhandenen und noch fehlenden Problemlösungsstrategien gefragt werden. Es wurde eine gesellschafts- und bildungspolitisch breitere Betrachtung der Teilzeitausbildung als wesentliches Element der

Vereinbarkeit von Ausbildung und Familie gewählt, um förderliche und hinderliche Verbindungen mit anderen Themenfeldern zu erkennen und von hier aus Empfehlungen für Veränderungen im Hinblick auf eine bessere und stärkere Nutzung der Teilzeitausbildung zu formulieren." (Autorenreferat, BIBB-Doku).

2015

Herausforderung: Teilzeitberufsausbildung : Bestandsaufnahme und Einschätzung aus der Sicht der Berufsbildung / Angelika Puhlmann. - Abb.

In: **Teilzeitberufsausbildung : Fakten, Erfahrungsberichte und Best Practice** / Gisela Würfel [Red.]. - Stuttgart. - (2015), S. 15-18

"Die Frage der Vereinbarkeit von Ausbildung und Familie ist seit Anfang der 1990er Jahre auch ein Thema in der Berufsbildung. Was im Berufsleben immer selbstverständlicher geworden ist, nämlich Arbeitsverhältnisse in Teilzeit, wurde im Bereich der dualen Berufsausbildung erst im Jahr 2005 als reguläre gesetzliche Möglichkeit im BBiG § 8 verankert: Seitdem können Ausbildungsverhältnisse mit Verkürzungen auch der täglichen oder wöchentlichen Arbeitszeit vereinbart werden. Für junge Mütter und Väter sowie junge Menschen mit Pflegeverantwortung eröffnet meist erst diese Regelung einen Weg in Ausbildung und zum Berufsabschluss." (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Teilzeitberufsausbildung - Einstieg begleiten - Perspektiven öffnen (TEP) : eine empirische Untersuchung der Programmumsetzung. - Materialien zu Monitoring und Evaluation / Julia Mahler ; Simone Adelt. - Bottrop, 2015. - 60 S. : Literaturangaben, graf. Darst., Tab. - (Arbeitspapiere / GIB - Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung / GIB - Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung ; 53) . -

"Gegenstand des vorliegenden Berichts ist das Landesprogramm 'Teilzeitberufsausbildung - Einstieg begleiten - Perspektiven öffnen'. TEP ist Teil des Handlungsprogramms 'Brücken bauen in den Beruf' und wird seit 2009 durch das Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen (MAIS) umgesetzt. TEP soll Menschen mit Familienverantwortung (mit eigenen Kindern oder pflegebedürftigen Angehörigen) beim Einstieg in eine betriebliche Berufsausbildung unterstützen. Zudem soll TEP dazu beitragen, die Möglichkeit der Teilzeitberufsausbildung sowohl bei potenziellen Auszubildenden als auch bei den Betrieben in NRW bekannter zu machen. Einleitend wird ein kurzer Überblick zu den rechtlichen Rahmenbedingungen und der statistischen Erfassung von Teilzeitberufsausbildung gegeben, gefolgt von einer Darstellung des Programms TEP und den untersuchungsleitenden Fragestellungen." (Textauszug, BIBB-Doku)

Teilzeitberufsausbildung : Fakten, Erfahrungsberichte und Best Practice / Gisela Würfel [Red.]. - Stuttgart : Bundesarbeitsgemeinschaft Evangelische Jugendsozialarbeit, 2015. - 82 S. - (Themenheft / Bundesarbeitsgemeinschaft Evangelische Jugendsozialarbeit / Bundesarbeitsgemeinschaft Evangelische Jugendsozialarbeit ; 2015,1)

Der vorliegende Tagungsband basiert auf zwei großen Fachveranstaltungen zum Thema Teilzeitberufsausbildung, die in den Jahren 2013 und 2014 stattfanden. Er soll in gebündelter Form Einblicke in die relevanten bildungs-, struktur- und arbeitsmarktpolitischen Zusammenhänge vermitteln und anhand von Best Practice Beispielen zeigen, wie Teilzeitberufsausbildung seit der BBiG-Änderung 2005 durchgeführt und gelebt wird. (BIBB-Doku)

Abschließender Bericht zur Expertise "Ausweitung der Teilzeitausbildung auf bisher nicht im Fokus stehende Zielgruppen" : 15. April 2014 - 31. März 2015 / Sibylle Hahn. - Stuttgart, 2015. - 71 S. : Literaturangaben, graf. Darst.

Die Erfahrungen aus der Praxis der Teilzeitausbildung (TZA), wie sie beispielsweise durch die Arbeit des Netzwerks Teilzeitausbildung Baden-Württemberg gebündelt werden, zeigen, dass die gesetzliche Möglichkeit zur TZA bisher mehrheitlich von alleinerziehenden Frauen und jungen Eltern wahrgenommen wird. In seltenen Fällen wird das Berufsbildungsinstrument auch von Personen mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen genutzt. Ausgehend von dieser Praxis und der Einschätzung, dass es bundesweit eine Vielzahl von Personen mit spezifischen Bedarfen und Einschränkungen gibt, geht die vorliegende Expertise der Frage nach, welche Personengruppen ebenfalls von einer Nutzung des Instruments TZA profitieren können. Sie zielt darauf, die Gleichzeitigkeit von Ausbildungspotenzialen junger Menschen und den gegenwärtig zunehmenden Mangel an Auszubildenden in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) in den Fokus zu nehmen. (Textauszug; BIBB-Doku)

2014

Qualifizierungsprojekt zur Entwicklung regionaler Akquise- und Betriebsbegleitungsstrategien für spezielle Ausbildungsplatzbedürfnisse am Beispiel der Teilzeitausbildung für junge Mütter und Väter : Förderschwerpunkt "Neue Wege / Heterogenität" ; Abschlussbericht zum Modellversuch ; FKZ: 21BBNJ06 / Sibille Hahn ; Gisela Westhoff [Sonst.] ; Marion Trimkowski [Sonst.]. - Stuttgart, 2014. - 46, 127 S. : Abb., Kt., Tab.

"Der Modellversuch förderte die regionale und passgenaue Akquise von Ausbildungsplätzen für junge Frauen, deren Lebensumstände eine besondere Begleitung und Unterstützung bei der Ausbildungssuche erfordern. Hierzu gehörten u.a. junge Mütter oder von sozialer und kultureller Benachteiligung betroffene junge Frauen. In Zeiten des Fachkräftemangels sollten auf diese Weise kleine und mittlere Unternehmen (KMU) angesprochen und motiviert werden, neue Zielgruppen zu erschließen und Bewerberinnen mit besonderen Ausbildungsbedürfnissen Wege in eine gesicherte berufliche Zukunft zu eröffnen. Der Modellversuch förderte und stärkte hierzu die Vernetzung und den fachlichen Austausch von Trägern, die im Bereich der Teilzeitausbildung aktiv waren. Der fachliche Austausch sollte neue Impulse für die Teilzeitausbildung in Baden-Württemberg geben und zur Stärkung landesweiter Strukturen beitragen." (Textauszug, BIBB-Doku)

2013

Ausbildung in Teilzeit - ein Gewinn für alle / Bundesinstitut für Berufsbildung / Jobstarter [Hrsg.]. - Bonn : Bertelsmann, 2013. - 164 S. : Abb., Tab. - (Jobstarter Praxis ; 07) . - <https://www.bundesregierung.de/resource/blob/974430/424532/fd641072b461f30dee42ac76d74ead05/2014-05-30-brschuere-teilzeitausbildung-data.pdf?download=1>

Der vorliegende Band zur Teilzeitberufsausbildung beleuchtet die Praxis des Ausbildungsmodells aus unterschiedlichen Perspektiven, zeigt bestehende Herausforderungen auf und schildert praktikable Lösungswege. Der Ratgeber veranschaulicht, wie es Unternehmen, Kammern, Arbeitsagenturen und Berufsschulen gemeinsam gelingen kann, dieses Ausbildungsmodell zum Erfolg werden zu lassen. Mittels Fachtexte, Infoboxen und Checklisten werden folgende Aspekte beleuchtet: Betriebe gewinnen; Kinderbetreuung sichern; Finanzierung regeln; Berufsschule integrieren; Netzwerke & Projekte aktivieren. (BIBB-Doku)

Noch wenig praktiziert: Teilzeitberufsausbildung im dualen System / Naomi Gericke ; Nicole Lissek. - Literaturangaben, Tab.
In: Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis : BWP. - 42 (2013), H. 1, S. 6-7
<http://www.bibb.de/veroeffentlichungen/de/publication/download/id/7002>

"Die Möglichkeit der Teilzeitberufsausbildung soll v. a. für junge Eltern und Personen, die Angehörige pflegen, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf fördern und damit ihre Chancen verbessern, eine duale Berufsausbildung erfolgreich abschließen zu können. Doch in welchem Umfang und von welcher Personengruppe wird gegenwärtig von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht?" (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Potenziale entdecken, Chancen eröffnen : Ausbildung in Teilzeit für die Zielgruppe junge Eltern / Inge Meinzer-Kahrweg. - Literaturangaben, Abb.

In: Personalführung : das Fachmagazin für Personalverantwortliche. - (2013), H. 6, S. 58-63

Die Emscher Genossenschaft und der Lippeverband in Nordrhein-Westfalen sind zusammen der größte Wasserwirtschaftsverband in Deutschland. Beide haben ein Konzept entwickelt, wie junge Eltern ohne abgeschlossene Berufsausbildung in Teilzeit eine Ausbildung im Rahmen des dualen Systems absolvieren können. Im September 2011 starteten sie mit der Ausbildung in Teilzeit im Berufsbild "Kaufmann/Kauffrau für Bürokommunikation". Dieser praxisorientierte Bericht geht zunächst kurz auf die rechtlichen Voraussetzungen einer Ausbildung in Teilzeit ein. Es folgt eine Schilderung des Auswahlprozesses von Teilzeitausbildenden, bei welchem das Programm "Teilzeitberufsausbildung - Einstieg begleiten - Perspektiven öffnen" (TEP) genutzt wird. Abschließend werden auf der Grundlage der bisherigen Erfahrungen Hinweise zur Organisation der Teilzeitberufsausbildung im Betrieb gegeben. (Autorenreferat, BIBB-Doku)

Teilzeitberufsausbildung - Einstieg begleiten - Perspektiven öffnen (TEP) : Ergebnisse aus vier Jahren Programmumsetzung / Maria Icking. - Tab., Abb.

In: G.I.B.INFO : Magazin der Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung des Landes Nordrhein-Westfalen. - (2013), H. 4, S. 82-84

Seit dem Ausbildungsjahr 2009/2010 unterstützt das Land NRW mit der Förderlinie junge Menschen mit Familienverantwortung dabei, ihren Wunsch nach einer Berufsausbildung zu realisieren. Ziel der Maßnahme ist der Übergang in eine betriebliche Erstausbildung (in der Regel Teilzeit) in einem nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) oder der Handwerksordnung (HwO) anerkannten Ausbildungsberuf. Der Beitrag informiert über Ergebnisse zur Programmumsetzung seit Programmstart im Frühjahr 2009 (bewilligte Projekte/Plätze, Übergänge in begleitete Ausbildung, Verbleib der Teilnehmer). (BIBB-Doku)

Teilzeitausbildung - flexible Form für besonderen Bedarf und immer noch neu / Karl Ulrich Voss.

In: Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis : BWP. - 42 (2013), H. 1, S. 51-53

<https://www.bibb.de/veroeffentlichungen/de/publication/download/id/7014>

"Berufsausbildung in Teilzeit ist im Jahre 2005 in das Berufsbildungsgesetz geschrieben worden – mit Rücksicht auf familiäre Verantwortung junger Menschen. Die Praxis hat trotz individuell ausgezeichneter Erfahrungen noch Berührungsängste und zeigt Unsicherheiten

bei der Umsetzung, etwa beim Maß der Vergütung. Der Beitrag greift einige häufig gestellte Fragen auf." (Autorenreferat, BIBB-Doku)

2012

Modell für die Zukunft : Teilzeitausbildung in Kommunen / Andrea Blome.

In: G.I.B.INFO : Magazin der Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung des Landes Nordrhein-Westfalen. - (2012), H. 1, S. 8-11

"Immer mehr Städte und Kreise ermöglichen jungen Müttern oder Vätern eine Ausbildung in der Verwaltung auch in Teilzeit. Für die einen spielt die Vorbildfunktion der Kommunen eine wichtige Rolle, für die anderen ist es ein integrierter Baustein in einem Gesamtkonzept zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Insgesamt wird Teilzeitberufsausbildung als neues Recruiting-Instrument für verborgene und nicht genutzte Potenziale eingesetzt. Denn auch die Kommunen in NRW sehen sich in einem zunehmenden Wettbewerb um Auszubildende und Fachkräfte." Welche Verfahren zur Einführung, welche Instrumente zur Umsetzung und welche Erfahrungen vorliegen, zeigen Beispiele aus Nordrhein-Westfalen. (Autorenreferat, BIBB-Doku)

2011

Ausbildung in Teilzeit : Finanzierungsmöglichkeiten des Lebensunterhaltes im Überblick /

Satiye Sarigöz. - April 2011. - Bielefeld : Bertelsmann, 2011. - 24 S. : Abb. -

https://web.archive.org/web/20110515192541/http://www.bmbf.de/pub/ausbildung_in_teilzeit.pdf

"Zahlreiche staatliche Leistungen unterstützen Jugendliche dabei, ihren Lebensunterhalt bei einer Teilzeitausbildung zu sichern. Diese Leistungen sind jedoch in unterschiedlichen Vorschriften geregelt, Finanzierungsquellen schließen sich teilweise gegenseitig aus, und Leistungen werden zu unterschiedlichen Zeitpunkten ausgezahlt. Die Vielfalt und die mangelnde Transparenz über den Zugang zu den Fördermöglichkeiten führen häufig zu Unsicherheit. Die vorliegende Broschüre führt durch die wichtigsten Leistungen und gibt einen Überblick über die bundesweit gültigen Fakten. Sie bietet vor allem Beraterinnen und Beratern, aber auch Jugendlichen einen Überblick über einen zentralen Aspekt der Ausbildung in Teilzeit. Ergänzende Literaturtipps und Beispiele von Netzwerkarbeit und Kooperationsmodellen zum Thema runden die Broschüre ab." (BIBB-Doku)

Teilzeitberufsausbildung: Inanspruchnahme, Potenziale, Strukturen / Frank Oschmiansky ; Debora Gärtner. - Bonn, Berlin, 2011. - 93 S. : Literaturverz., Tab., Abb. - (Berufsbildungsforschung / BMBF ; 13) . -

https://jugendsozialarbeit.news/media/raw/band_dreizehn_berufsbildungsforschung.pdf

Seit 2005 ist die Teilzeitberufsausbildung im Berufsbildungsgesetz verankert und bietet Jugendlichen die Möglichkeit, eine Ausbildung im dualen System zu machen und gleichzeitig familiären Verpflichtungen nachzukommen. Dennoch ist Teilzeitberufsausbildung bislang kaum verbreitet. So wurden 2009 gerade einmal 796 Teilzeitausbildungsverträge neu abgeschlossen, was 0,14 Prozent aller neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge entspricht. Dabei ist ein entsprechendes Potenzial durchaus vorhanden. So sind etwa 116.000 junge Mütter und 16.000 junge Väter ohne Berufsabschluss und gehen weder in die Schule noch einer Ausbildung nach. Dies ist das Ergebnis einer Studie zur Teilzeitberufsausbildung, die den Stand der Umsetzung, die Inanspruchnahme, Akzeptanz und mögliche Potenziale untersucht hat. Hierzu wurden einschlägige Studien und Datenquellen zum Thema sowie statistische Daten zur potenziellen Zielgruppe ausgewertet. Der vorliegende Abschlussbericht präsentiert die Ergebnisse der Studie und gibt abschließend Empfehlungen. Im Anhang finden sich u.a. eine Auswertung bislang vorliegender Evaluationsstudien, eine Liste der Sekundärliteratur zum Thema seit 2000 und eine Liste bisheriger Modellprojekte (BIBB-Doku)

2010

Doppelanforderung Familie und Beruf: Work-Life-Balance in der Ausbildung / Marianne Friese. - Literaturangaben.

In: Frühe Mutterschaft : die Bandbreite der Perspektiven und Aufgaben angesichts einer ungewöhnlichen Lebenssituation / Anke Spies [Hrsg.]. - Baltmannsweiler. - (2010), S. 101-126

ISBN 978-3-8340-0695-0

Im Beitrag werden Risiken und Ressourcen der Doppelanforderung im strukturellen Bedingungsgefüge von Familie und Beruf sowie Handlungsbedarfe und Förderansätze der beruflichen Bildung und der sozialen Arbeit dargestellt und diskutiert. Am Beispiel des Modellprojektes MOSAIK erläutert die Autorin das Zusammenspiel erforderlicher Unterstützungsstrukturen, die Beratung unter Berücksichtigung der biografischen Situation, Betreuung und Elternkompetenzen sowie berufliche relevante Qualifizierung miteinander vereinbaren. Sie beschreibt, wie mit einer solchen Förderkette die strukturellen Bedingungen junger Mütter und ihrer Kinder verbessert werden und die biografischen Risiken von jungen Frauen in prekären Lebenslagen gemindert werden können. (BIBB-Doku)

Pflege in Teilzeit erlernen : innovatives Ausbildungskonzept / Marina Schnabel ; Matthias Schu.

In: Die Schwester, der Pfleger : die führende Fachzeitschrift für Pflegeberufe ; offizielles Organ des Deutschen Berufsverbandes für Pflegeberufe e.V.. - 49 (2010), H. 8, S. 736-738

Für Mütter mit Kindern ist eine dreijährige Pflegeausbildung zeitlich oft nicht zu bewältigen. An der Schule für Gesundheitsberufe des Klinikverbundes Südwest wurde ein Ausbildungskonzept für die Ausbildung zur Gesundheits- und Krankenpflegerin in Teilzeit entwickelt, das im Beitrag vorgestellt wird. (BIBB-Doku)

2009

Ausbildungschance für Mütter und Väter : "Teilzeitberufsausbildung - Einstieg begleiten - Perspektiven öffnen" (TEP), die neue Förderlinie im Handlungsprogramm "Brücken bauen in den Beruf" / Andrea Blome. - 3 Abb.

In: G.I.B.INFO : Magazin der Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung des Landes Nordrhein-Westfalen. - (2009), H. 1, S. 16-19

Das Programm zur Teilzeitberufsausbildung des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales von NRW ermöglicht, Eltern ohne Berufsausbildung in einer Maßnahme fünf Monate individuell beruflich vorzubereiten und in der betrieblichen Teilzeitausbildung sieben Monate zu begleiten. Diese Förderung ist weder auf ein bestimmtes Alter der Mütter und Väter begrenzt noch darauf, ob diese eine Transferleistung wie ALG II erhalten. In NRW zeichnet sich eine steigende Tendenz von Müttern ohne abgeschlossene Berufsausbildung ab. Waren 1997 noch 44,3% der jungen Mütter (15- bis 30jährige) ohne Berufsabschluss, so waren es 2005 schon mehr als die Hälfte (52,6%). Bundesweite Zahlen zeigen, dass ein Viertel der Alleinerziehenden ohne Berufsausbildung ist. Teilzeitausbildung stößt auf großes Interesse und ist für schulisch gute und gut motivierte Mütter und Väter eine Chance, aber auch für Unternehmen, die Potenziale dieser Zielgruppe zu erkennen und zu berücksichtigen. (BIBB-Doku)

Begleitete Selbstevaluierung am Beispiel von Teilzeitausbildungsprojekten : ein Beitrag zur Entwicklung einer neuen Lernkultur / Dorothee Schmitz. - Abb.

In: G.I.B.INFO : Magazin der Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung des Landes Nordrhein-Westfalen. - (2009), H. 2, S. 26-31

In NRW wurden im Jahre 2008 Maßnahmeträger und ihre Teilnehmer untersucht, um die Qualität der angebotenen Projekte der Landesinitiative "Regionen stärken Frauen" zu überprüfen. Im Beitrag wird schwerpunktmäßig das Instrument des idealtypischen Verlaufs

einer Vorbereitungsmaßnahme dargestellt, das für die Konzipierung und die Evaluation ähnlicher Projekte richtungsweisenden Charakter hat. Ergebnisse zur Träger- und Teilnehmerbefragungen werden zusammenfassend dargestellt. (BIBB-Doku)

Berufsausbildung mit Kind ist möglich - auch mit der SGB II-Instrumentenreform? : ein Erfahrungsbericht aus Hessen / Kerstin Christ.

In: G.I.B.INFO : Magazin der Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung des Landes Nordrhein-Westfalen. - (2009), H. 2, S. 18-22

In Hessen gibt es seit 1998 Erfahrungen mit der Förderung der Teilzeitberufsausbildung. Das hessische Landesprogramm "Betriebliche Ausbildung Alleinerziehender" startete 1998 zunächst als Modellprojekt JAMBA und ist seit 2008 Landesprogramm. Mit diesem Programm fördert die hessische Landesregierung die betriebliche Ausbildung von Alleinerziehenden über qualifizierte gemeinnützige Träger. Der Beitrag informiert über Fördergrundsätze und stellt Daten einer 2008 abgeschlossenen Programmevaluation dar. Als ein wichtiger Erfolgsfaktor des Programms zeigt sich die sozialpädagogische Begleitung in der Vorlaufphase und während der gesamten Ausbildungszeit. Herausforderungen stellen die Regelinstrumente SGB II und III dar, insbesondere § 16 f SGB II, die die Gestaltungsspielräume einengen. (BIBB-Doku)

Geschichte und Umsetzung von Teilzeitberufsausbildung : Daten, Fakten, Erkenntnisse / Angelika Puhlmann. - Literaturangaben.

In: G.I.B.INFO : Magazin der Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung des Landes Nordrhein-Westfalen. - (2009), H. 2, S. 12-17

Die Autorin bilanziert die Entwicklung zur Umsetzung von Ausbildung in Teilzeit vor und nach der gesetzlichen Änderung des § 8 Berufsausbildungsgesetz (BBiG) und fasst Erfahrungen von bundesweiten Modellprojekten zusammen. Mit den Empfehlungen des Hauptausschusses des BIBB zur Teilzeitberufsausbildung 2008 wurde der Prozess der Regulierung abgeschlossen und Teilzeitausbildung damit zur Regel. Jedoch gibt es weiteren Handlungsbedarf, vor allem bei ALG-II-Beziehern in Bezug auf eine adäquate Finanzierungsregelung. Bedarf wird auch bei der schulischen Berufsausbildung und bei Ausbildungsstellen im öffentlichen Dienst gesehen. die standardmäßig mit der Möglichkeit der Teilzeitausbildung ausgeschrieben werden sollten. (BIBB-Doku)

Kompetenzentwicklung für junge Mütter : Förderansätze der beruflichen Bildung /
Marianne Friese ; Eva Anslinger [Mitarb.] ; Ilka Brenner [Mitarb.] ; Dorothea Piening [Mitarb.] ; u. a. - Bielefeld : Bertelsmann, 2008. - 246 S. : Literaturverz., Abb., Tab. - ISBN 978-3-7639-3622-9

https://res.bibb.de/vet-repository_748582

Junge Frauen, die zeitgleich mit der Mutterschaft auch den Einstieg ins Berufsleben bewältigen müssen, benötigen ganzheitliche Unterstützung. Die vorliegende Untersuchung dokumentiert dabei entstehende Probleme und entwickelt Lösungsansätze. Am Beispiel der Bremer Förderkette junge Mütter wird gezeigt, wie Frauen sich sowohl als Mutter als auch für den ersten Arbeitsmarkt qualifizieren. Im Projekt MOSAIK 'Kompetenzentwicklung für junge Mütter. Zur Kooperation von Beratung, Ausbildung und Beruf' wurden spezifische Instrumente für den Wissens-, Beratungs- und Weiterbildungstransfer zur bundesweiten Implementierung entwickelt. Die Förderansätze werden in Netzwerkstrukturen und interdisziplinären Kooperationen zu einer Förderkette für junge Mütter zusammengeführt. Das gezeigte Modell setzt einen ganzheitlichen Bildungsansatz voraus, der die Förderung von Ausbildung und Berufsqualifizierung mit dem Erwerb von Lebensführungs- sowie Elternkompetenzen verbindet. (BIBB-Doku)

Studie zur Umsetzung von Teilzeitberufsausbildung in Berlin / Anja Wolff [Bearb.] ; Martina Kretschmann [Red.] ; Marianne Friese [Mitarb.] ; Doreen Märten [Mitarb.]. - Berlin, 2008. - 124 S.

https://life-online.de/download/publication/Studie_Teilzeitberufsausbildung_Berlin_2008_LIFE.pdf -

Während die Vereinbarkeit von Beruf und Familie allgemein im Erwerbsleben zu einem zentralen gesellschaftlichen Anliegen geworden ist, bleibt der Aspekt von junger Elternschaft und dem Abschluss einer Berufsausbildung weitgehend unberücksichtigt. Dabei bietet das Berufsbildungsgesetz § 8 (BBiG) zur Aufnahme bzw. Beendigung einer bereits begonnenen Ausbildung teilzeitorientierte Formen an. Die vorliegende Studie gibt einen Überblick über die berufliche Situation junger Mütter und Väter in Berlin auch im Hinblick auf die Möglichkeiten zur Aufnahme einer Teilzeitberufsausbildung bzw. der Beendigung einer bereits begonnenen Berufsausbildung in Teilzeitform. Neben der Bestandsaufnahme vorhandener betrieblicher und außerbetrieblicher Angebote werden soziodemografische und sozioökonomische Daten zu jungen Müttern und Vätern sowie ihr Unterstützungsbedarf ermittelt und thematisiert. Abschließend werden Handlungsempfehlungen gegeben sowie Ideen für eine Ausweitung und Vernetzung von Teilzeitberufsausbildung in Berlin aufgezeigt. (BIBB-Doku)

Teilzeitberufsausbildung für junge Eltern ohne Berufsabschluss / Verena Albert [Hrsg.] ; Niklas Schmidt [Hrsg.] ; Gerd Specht [Hrsg.]. - Baltmannsweiler : Schneider-Verl. Hohengehren, 2008. - 144 S. : Literaturverz., Abb., Tab. - ISBN 978-3-8340-0337-9

"Die seit 2005 im Berufsbildungsgesetz verankerte Möglichkeit einer Berufsausbildung in Teilzeit bietet jungen Eltern und in Pflege eingebundenen Menschen die Chance, Ausbildung und Familie miteinander zu vereinbaren und auf diese Weise einen qualifizierten Berufsabschluss zu erlangen. Rund zweieinhalb Jahre sind seit der Novellierung des Berufsbildungsgesetzes vergangen. Diese Publikation trägt nun Ergebnisse und Erfahrungen bislang durchgeföhrter Projekte zur Teilzeitberufsausbildung zusammen. Welche Ziele wurden verfolgt? Wo liegen noch Stolpersteine? Welche Ansätze sind Erfolg versprechend? Das Buch zieht eine Zwischenbilanz und dient allen Interessierten als Handlungsleitfaden für die Umsetzung von Projekten zur Teilzeitberufsausbildung junger Eltern." (Verlag)